



An alle

Mitgliedervereine

Bubikon, 14. Mai 2007

## 1. Liga Interregional und Stützpunktvereine

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Meisterschaft der 1. Liga Interregional (Damen und Herren) neigen sich dem Ende zu. Als Verantwortlicher dieser Interregionalen Meisterschaften habe ich durchwegs positive Rückmeldungen erhalten. Nachstehend möchte ich Ihnen einige Informationen zur Meisterschaft der 1. Liga Interregional für die Saison 2007/2008 zukommen lassen.

### 1. Meisterschaften Herren

In der vergangenen Saison 2006/2007 spielten wir die ersten Meisterschaftsphase nach geografischen Überlegungen in zwei Gruppen und anschliessend in einer Final- und Abstiegsrunde nach Spielstärke. Der erhaltene Feedback hat uns dazu bewogen, auch in der kommenden Saison 2007/2008 die Meisterschaft nach denselben Kriterien zu organisieren.

### 2. Auf- / Abstieg Herren

Für die kommende Saison steigen die beiden Erstplatzierten der 2. Liga des ProBasket (LK Zug und KZO Wetzikon) sowie der Erstplatzierte des BVN in die 1. Liga Interregional auf. Der TSV St. Otmar St. Gallen hat sich aus der 1. Nationalliga zurückgezogen und einen Antrag zuhanden der kommenden Delegierten-Versammlung um Aufnahme in die 1. Liga Interregional gestellt. Weil voraussichtlich nur ein Team (Olten-Zofingen) in die 1. Nationalliga aufsteigen möchte, werden die vier letzten Teams entsprechend unseren Publikationen in die 2. Liga Regional absteigen.

### 3. Meisterschaften Damen

Für die kommende Saison steigen die beiden Erstplatzierten der 2. Liga ProBasket (BC Kloten und Chur Basket) sowie der Erstplatzierte des BVN in die 1. Liga Interregional auf. Der TSV St. Otmar St. Gallen hat sich wie bei den Herren aus der 1. Nationalliga zurück-



gezogen und einen Antrag zuhanden der kommenden Delegierten-Versammlung um Aufnahme in die 1. Liga Interregional gestellt. Weil voraussichtlich nur ein Team (BC Seuzach) in die 1. Nationalliga aufsteigen möchte und in der 1. Liga Interregional nur 8 Mannschaften mitgespielt haben, werden keine Teams in die 2. Liga Regional absteigen.

#### 4. Stützpunktvereine

Im Rahmen der Diskussionen rund um die Neu-Orientierung unserer Ausbildungszentren haben wir uns auch Gedanken zur Bildung einer zusätzlichen Plattform für die verschiedenen Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler der vier Stützpunktvereine gemacht. Insbesondere ging es um jene Nachwuchstalente, welche den Sprung in die Nationalliga B noch nicht ganz geschafft haben oder dort nur sporadisch zum Einsatz gelangen. Diesen Nachwuchsspielern möchten wir in Zukunft eine zusätzliche Spielmöglichkeit in unserer 1. Liga Interregional (Damen und Herren) mit nachfolgendem, minimalen Rahmen geben:

- Die Stützpunktmannschaften müssen dieselben Bedingungen (Mannschaftsgebühren, Schiedsrichterstellpflicht) wie alle übrigen Teams dieser Liga erfüllen.
- Die Stützpunktmannschaften können weder auf- noch absteigen. Die Resultate zählen aber für alle beteiligten Mannschaften in dieser Liga.
- Den Stützpunktvereinen ist es zusätzlich erlaubt, auch Nachwuchsspieler anderer Vereine in dieser Meisterschaft einzusetzen. Diese Jugendspieler benötigen keine zweite Lizenz, müssen jedoch beim eigenen Stammverein mitspielen, falls diese gegen die Stützpunktmannschaft antreten.
- Die Stützpunktvereine müssen sich weiterhin an den regulären Nachwuchsmeisterschaften beteiligen, wollen sie sich für das Conference-Finale bzw. die Schweizer Meisterschaften qualifizieren.

Diese zusätzliche Plattform verstehen wir als Pilot-Projekt zur zusätzlichen Förderung unserer Nachwuchstalente. Wir werden dieses Projekt sowie die dazugehörigen Änderungen betreffend den temporären Spielerwechseln zu den Stützpunkt-Mannschaften bis zur Delegierten-Versammlung noch detaillierter erarbeiten und den Mitgliedervereinen vorstellen.

Wir sind uns bewusst, dass wir mit diesem zusätzlichen Angebot für die Stützpunktvereine sehr spät kommen, aber es war uns dennoch äusserst wichtig, deren Entwicklung aktiver begleiten zu können. Der Miteinbezug von weiteren Nachwuchsspielern ausserhalb der Stützpunktvereine – also von anderen Mitgliedervereinen - soll die Zusammenarbeit



innerhalb der einzelnen Regionen zusätzlich fördern helfen. Wir werden sehen, ob und welche Erfahrungen wir damit in der kommenden Saison machen werden.

Sehr gerne hoffen wir, dass Sie unserem kurzfristigen Vorstoss das nötige Verständnis entgegenbringen und danken für Ihren Feedback zu diesem Thema. Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Nord-Ostschweizer Basketballverband

Geschäftsbereich Sport

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'SH', is placed over a faint, light blue rectangular stamp.

Stefan Honegger

**Sportlicher Leiter**